

## Ausgezeichnete Deutschkenntnisse Acht junge Geflüchtete freuen sich über deutsches Sprachzertifikat mit Bestnoten ...

Artikel vom 14. 7. 2017



*Deutsche Sprache, kein Problem: (von links) Marlien Meir, Henrike Dulisch (Pädagogische Leiterin der VHS), Dr. Birgit Osterwald, Silke von der Bey und (von rechts) Johannes Reckendrees, Silke Strothmann, Dr. Burghard Lehmann und Birte Kissmann feiern gemeinsam mit den geflüchteten Jugendlichen die bestandene Sprachprüfung*

Gütersloh. (gpr) Deutsche Sprache, schwere Sprache: Das ist ihr Image. Nicht nur für Zuwanderer ist es möglicherweise eine Hürde, sich der anspruchsvollen Grammatik und der nicht immer einfachen Aussprache zu stellen. Acht junge Geflüchtete, Schüler der Ely-Heuss-Knapp-Realschule, zeigten allerdings gar keine Vorbehalte. Sie haben eindrucksvoll bewiesen, dass mit Fleiß und Engagement jede sprachliche Hürde genommen werden kann. Mit hervorragenden Noten bestanden sie den international anerkannten telc Deutsch-Test für Zuwanderer auf dem Niveau der grundlegenden Deutschkenntnisse (A2) an der Volkshochschule Gütersloh. Für diese tolle Leistung wurden die Teenager kürzlich im Rahmen einer Feierstunde von der Leiterin der VHS, Dr. Birgit Osterwald, und dem Geschäftsführer der Osthusenrich-Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, mit einem telc-Sprachzertifikat ausgezeichnet. Dabei durften sich fünf der acht jungen Menschen aus den Herkunftsländern Syrien, Ungarn, Rumänien und Irak über die Bestnote »sehr gut« freuen und drei zugewanderten Schülerinnen und Schüler wurden mit »gut« ausgezeichnet.

»Die Lehrerinnen in der Schule waren so toll, da musste man fast gar nicht mehr zuhause lernen«, lobte der gebürtige Ungar Martin Volenter den Unterricht seiner Lehrerinnen Silke von der Bey, Birte Kissmann, Silke Strothmann und Marlien Meir von der Ely-Heuss-Knapp Schule. Auch sie zeigten sich begeistert von den beeindruckenden Lernerfolgen der Jugendlichen in solch kurzer Zeit. »Ich bin wirklich mehr als zufrieden mit meinen Schülern, wenn man bedenkt, dass manche zu Beginn nicht einmal ein Wort Deutsch sprechen konnten«, sagt Silke von der Bey, Verantwortliche der »Internationalen Klassen«. Sie wurden zusätzlich zu den Regelklassen eingerichtet, um der zunehmenden Zahl an nicht deutsch-sprachigen Schülern gerecht zu werden. Je nach Sprachkenntnissen sind die internationalen Klassen in vier verschiedene Sprachniveaus unterteilt und ermöglichen den zugewanderten Schülern zusätzlich zum Unterricht in den Regelklassen einen besonderen Deutschunterricht, um Deutsch als Fremdsprache neu zu lernen.

»Ich freue mich, dass wir gemeinsam so schöne Erfolge erarbeitet haben und das Thema Vielfalt hier auch wirklich gelebt wird«, zieht Dr. Birgit Osterwald als Fazit aus der gelungenen Kooperation zwischen der Volkshochschule Gütersloh, der Ely-Heuss-Knapp Schule und der Osthusenrich-Stiftung, die das Projekt finanziell unterstützt hat. Und auch der Schulleiter der Ely-Heuss-Knapp Schule, Johannes Reckendrees, stimmt in das Lob ein: »Ich bin nicht nur froh, dass alle es geschafft haben, sondern dass alle es hervorragend geschafft haben«. Und mit diesen hervorragenden Noten steht das zukünftige Ziel der zugewanderten Schülerinnen und Schüler schon fest – sie wollen weiterhin Deutsch lernen und auch den Test auf dem nächsthöheren Niveau B1 ähnlich erfolgreich bestehen.

[\[Zurück ...\]](#)

0 Kommentare

Sortieren nach [Älteste](#)



Kommentar hinzufügen ...

Facebook-Plug-in für Kommentare

